

Fachcurriculum evangelische Religion

Fachspezifische Absprachen

Leistungsbewertung

(gilt für die gesamte Qualifikationsphase)

Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen:

- bei 2 Klausuren im Halbjahr: 50% : 50 %
- bei 1 Klausur im Halbjahr: 60% : 40%

Die Leistungsüberprüfung erfolgt gemäß den Vorgaben des Kerncurriculums.

Mündliche und andere fachspezifische Leistungen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- mündliche Überprüfungen,
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell),
- Ergebnisse von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte,
- Organisieren und Umsetzen von Unterrichtsprojekten (Informationsbeschaffung, Kontakte mit außerschulischen Institutionen, Planen und Realisieren von Arbeitsschritten),
- gestalterische Arbeiten (z. B. Collagen, Plakate, Bilder, Diagramme, Audio-, Video- und PC-Arbeiten, szenisches Spiel, Standbild).

Klausuren:

Alle drei Anforderungsbereiche sind in der Regel zu berücksichtigen. Dabei liegt der Schwerpunkt im Anforderungsbereich II.

Die Aufgabenstellung orientiert sich an folgenden Aufgabenarten (so wie sie in den EPA beschrieben sind):

- Textaufgabe
- Erweiterte Textaufgabe
- Gestaltungsaufgabe

Angemessene schriftliche Gestaltung und sicherer Gebrauch der Fachsprache sind bei der Bewertung zu berücksichtigen.

1. Kurshalbjahr: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fettdruck = vertiefend zu fördern)	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Verbindliche Grundbegriffe	Verbindliche Bibeltexte
Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler... ...erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes.	Gott in der Alltagssprache; biblische Rede von Gott; Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich); Gottessymbole; Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik; patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik; trinitarische Rede von Gott	JHWH Bilderverbot	Ex 3, 1-15 (Moses Berufung); Ex 20, 2-4 (Fremdgötter- und Bilderverbot); Mt 6, 5-15 (Vom Beten. Das Vater-unser)
Deutungs-kompetenz	...vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus.	Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z.B. Apostolicum, Sch'ma Israel, Schahada); symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen	Trinität Monotheismus	Dtn 6, 4f. (Sch'ma Israel)
Urteilskompetenz			Fundamentalismus	
Dialogkompetenz	... beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum.	Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten, Erinnerungs-kultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus		
Gestaltungskompetenz	... zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt.	religiöse Gemeinschaftserlebnisse im Jugendalter (z.B. Taizé, Kirchentag), persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Gott in Lebensgeschichten, Berufungsgeschichten (z.B. Mose oder		

	<p>...setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander.</p> <p>... nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung.</p> <p><i>(Kompetenzbereiche: Gott; Religion und Religionen)</i></p>	<p>Saulus), Rede von Gott als Deutung von Erfahrung, religiöse Ausdrucksformen</p> <p>Umgang mit Leiderfahrungen, Hiob, gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, deus absconditus, der (mit)leidende Gott</p> <p>Feuerbach, Nietzsche, Marx, Freud, Sartre, Camus</p>	<p>Theodizee deus absconditus</p> <p>Religionskritik Atheismus</p>	<p>Hiob (in Auswahl); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten)</p>
--	---	--	--	---

2. Kurshalbjahr: Jesus als Mittelpunkt christlicher Heilshoffnung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fettdruck = vertiefend zu fördern)	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Verbindliche Grundbegriffe	Verbindliche Bibeltexte
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses.</p>	<p>historischer Jesus / kerygmatischer Christus;</p> <p>Jungfrauengeburt, Adoption; Würdetitel Jesu; deus revelatus; alte und neue Glaubensbekenntnisse; Trinität; Jesus in anderen Religionen; Jesus Christus in Kunst, Musik, Literatur, populären Medien</p>	<p>Apostolisches Glaubensbekenntnis, deus revelatus, Messias</p>	<p>Mt 5, 17-48 (Jesus Stellung zum</p>

<p>Deutungs- kompetenz</p>	<p>...erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes.</p>	<p>Gleichnisse, Wunder, Heilungen, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes, apokalyptisches Denken zur Zeit Jesu</p>	<p>präsentische / futurische Eschatologie</p>	<p>Gesetz / Anti- thesen der Berg- predigt); Mk 10, 17-27 (Reichtum und Nachfolge)</p>
<p>Urteilskompetenz</p>	<p>...setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander.</p>	<p>Stellvertretung, Sühneopfer, theologia crucis, Passionslieder, Kreuzes-/ Kreuzigungsdarstellungen, Kreuz als Symbol</p>	<p>Passion</p>	
<p>Dialogkompetenz</p>	<p>...setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander.</p>	<p>Paulus; Streit um die Historizität der Auferstehung; Osterlieder, Osterpredigten; Interpretationen von Auferstehung in Theologie, Kunst, Literatur und Film</p>	<p>Auferweckung / Auferstehung</p>	<p>Mk 15, 20b – 16,8 (Sterben und Auferstehung Jesu); Lk 24, 13-35 (Emmausjünger); 1 Kor 15 (Von der Auferstehung)</p>
<p>Gestaltungskompetenz</p>	<p>...stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar. <i>[laut den veränderten Hinweisen zur Abiturprüfung 2022 nicht mehr vertiefend zu fördern]</i> <i>(Kompetenzbereiche: Jesus Christus, Religion und Religionen)</i></p>	<p>Parlament der Weltreligionen, Haus der Religionen Hannover, Gesellschaften für christlich –jüdische Zusammenarbeit, Woche der Brüderlichkeit, islamischer Religionsunterricht, Moscheebau; Bedeutung von Kopftuch und Burka, Karikaturenstreit, Fundamentalismus</p>		

3. Kurshalbjahr: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fettdruck = vertiefend zu fördern)	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Verbindliche Grundbegriffe	Verbindliche Bibeltexte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz</p> <p>Deutungs-kompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Dialogkompetenz</p> <p>Gestaltungskompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes. <i>[laut den veränderten Hinweisen zur Abiturprüfung 2022 nicht mehr vertiefend zu fördern]</i></p> <p>...vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen.</p> <p>...setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander.</p> <p>...vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis</p>	<p>der Mensch in Beziehung zu Gott und zur Schöpfung, Menschenwürde, Bewahrungsauftrag, Chancen und Grenzen menschlichen schöpferischen Handelns</p> <p>Menschenbilder in Philosophie, Humanwissenschaften, Wirtschaft, Kultur und Medien</p> <p>„Sünde“ in Werbung und populärer Kultur; Sünde als Entfremdung von Gott, Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und der Schöpfung; Rechtfertigung im profanen Sprachgebrauch; Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung (z.B. Leistung, Schönheit, Wohlstand); simulustus et peccator</p> <p>verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit, Freiheit bei Paulus und Luther, Freiheit –eine Illusion? (Hirnforschung), Freiheit bei Freud und Sartre, Freiheit in Werbung und populärer Kultur, Freiheit als gesellschaftlicher</p>	<p>Ebenbild Gottes, Menschenwürde</p> <p>Sünde, Rechtfertigung, Gnade</p> <p>Freiheit und Verantwortung</p>	<p>Gen 1-3 (Schöpfung, Garten Eden, Sündenfall)</p> <p>Röm 3, 21-31 (Die Rechtfertigung allein durch Glauben); Lk 15, 11-32 (Vom verlorenen Sohn)</p> <p>Gal 5, 1-6. 13-15 (Freiheit in Christus)</p>

	<p>...entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses.</p> <p>...entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche.</p> <p><i>(Kompetenzbereiche: Mensch, Kirche und Kirchen)</i></p>	<p>und politischer Wert (z.B. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Freiheit der Märkte), Freiheit und neue Medien</p> <p>Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“(CA 7), Priestertum aller Gläubigen, Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura), Ambivalenz der Institutionalisierung (Volkskirche –Freikirche), Vergleich mit dem katholischen Kirchen- und Amtsverständnis, Ökumene, Kirche in Konkurrenz zu säkularen (Sinn-)Angeboten</p> <p>Erfahrungen mit und Erwartungen an Kirche, kirchliche Gemeinschaft vs. Individualisierung, Kirche zwischen Event und sonntäglichem Gottesdienst, kirchliche Jugendarbeit, Kirche zwischen Nächstenliebe und „Kundenorientierung“, Kirchenraumgestaltung, digitaler Wandel, Kirche im globalen Kontext</p>	<p>Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen; Staatskirche / Volkskirche / Freikirche</p>	<p>Apg 2, 37-47 (Die erste Gemeinde); 1 Kor 12, 12-31 (Viele Glieder, ein Leib)</p>
--	---	---	--	---

4. Kurshalbjahr: Ethische Anfragen in christlicher Perspektive

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fettdruck = vertiefend zu fördern)	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Verbindliche Grundbegriffe	Verbindliche Bibeltexte
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler... ...stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar.	Bewahrungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt,	Dekalog Barmherzigkeit	Gen 1, 27f. (Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag);

Deutungs- kompetenz	<p>...vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung.</p> <p>...erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen.</p> <p>...zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf.</p> <p>...erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.</p> <p><i>(Kompetenzbereiche: Ethik, Kirche und Kirchen)</i></p>	sieben Werke der Barmherzigkeit	Weisung / Tora	Ex 20, 1-17 (Die Zehn Gebote);
Urteilskompetenz		Pflichtethik, Utilitarismus, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik		
Dialogkompetenz		Umweltethik (<i>thematische Vorgabe laut den Hinweisen zur Abiturprüfung 2022</i>)	/ Mt 7, 12 (Die Goldene Regel);	
Gestaltungskompetenz		[Gentechnik, PND/PID, Schwangerschaftsabbruch, Organspende, Sterbehilfe, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Wirtschaftsethik, Tierethik, Medienethik]	Mt 22- 34-40	
		Biografien, Diakonie, „Brot für die Welt“, Konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	Gerechtigkeit	(Frage nach dem höchsten Gebot);
		Diakonie, inklusive Kirche, Religionsunterricht, kirchliche Schulen, Seelsorge (z.B. Notfall-, Gefängnis- und Militärseelsorge), Kirche und Migration, EKD-Denkschriften, Kritik an gesellschaftlichen Strukturen (Funktionalisierung des Menschen, Diskriminierung)	EKD-Denkschrift	Mt 25, 31-46 (Vom Weltgericht)

Ergänzender Hinweis:

Die Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2022 im Fach Religion begrenzen die in den EPA genannten Gestaltungsformen in diesem Abiturdurchgang auf den **Leserbrief und den Kommentar.**